

Veloland Schweiz 2011: Ergebnisse Velo-Zählungen

Kurzfassung

Veloland Schweiz: rund 250 Millionen Reisekilometer zurückgelegt

Auf dem nationalen Veloland-Routennetz von SchweizMobil wurden im Jahr 2011 rund 4.8 Millionen Tagesausflüge und rund 220'000 Mehrtagesreisen unternommen. Werden alle Velofahrten auf dem nationalen Routennetz zusammengezählt, wurden mehr als 250 Millionen Reisekilometer zurückgelegt. Ein Jahresumsatz von rund 145 Millionen CHF wurde von Tagesgästen und Mehrtagesreisenden auf den Veloland-Routen ausgelöst.

An 18 Zählanlagen wurden 1.6 Millionen Velofahrende gezählt

Insgesamt wurden 2011 an allen 18 Velo-Zählanlagen rund 1.6 Millionen Velos gezählt. Hauptsaison sind die Monate Juli und August. Im Weiteren können aus den Daten eine typische Vorkaisson (April bis Juni), eine Nachsaison (September bis Oktober) und eine Wintersaison (November bis März) unterschieden werden. Über den Tagesverlauf betrachtet werden am Nachmittag am meisten Velos gezählt. Eine Übersichtskarte mit den Standorten und den Ergebnissen aller Zählanlagen ist am Schluss aufgeführt.

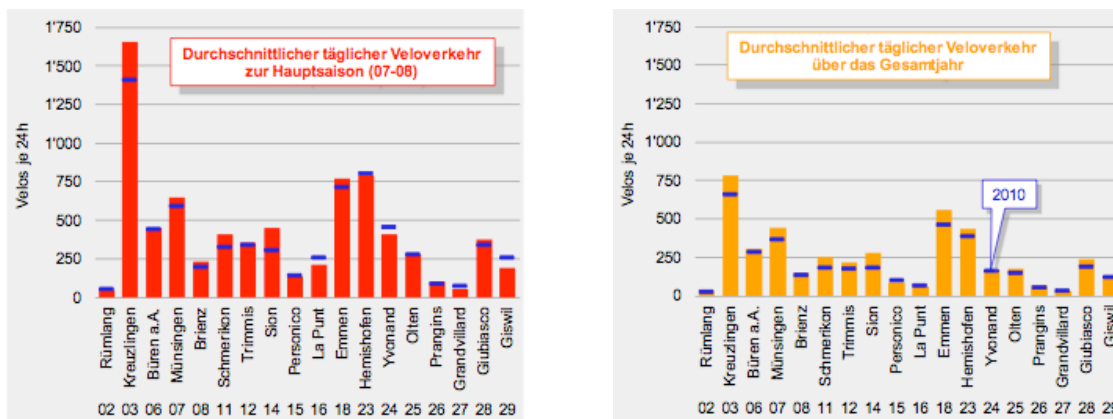


Abbildung 1: Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr zur Hauptsaison (Juli–August) und über das Gesamtjahr an den 18 Zählstellen (2011)

Beispiel Velo-Zählanlage La Punt (GR)

Die Stiftung SchweizMobil betreibt, zusammen mit den Kantonen, an 18 Standorten automatische Velo-Zählanlagen. Diese ganzjährig in Betrieb stehenden Velo-Zählanlagen sind über das ganze nationale Veloland-Routennetz verteilt.

Die Zählstelle La Punt (GR) liegt an der Graubünden-Route 6 und am Inn-Radweg zwischen St. Moritz und Zernez im Engadin. Die Zählstelle wird hauptsächlich von Velofahrenden in der Freizeit benützt. Die Saison dauert von April bis Oktober, abhängig von der jeweiligen Schneedauer. Hauptsaison mit durchschnittlich 180 bis 230 gezählten Velofahrenden pro Tag war der kurze Zeitraum über die beiden Sommermonate Juli und August. Der Veloverkehr in Richtung Zernez – also talabwärts – überwiegt. In der Vor- und Nachsaison (April-Juni, September-Oktober) wurden im Tagesdurchschnitt etwa 50 bis 100 Velos gezählt (separate Auswertung für jede Velo-Zählanlage siehe [1]).



Bild 1: Zählstelle La Punt GR (Zählschrank mit Darstellung des unsichtbaren Radarstrahles)

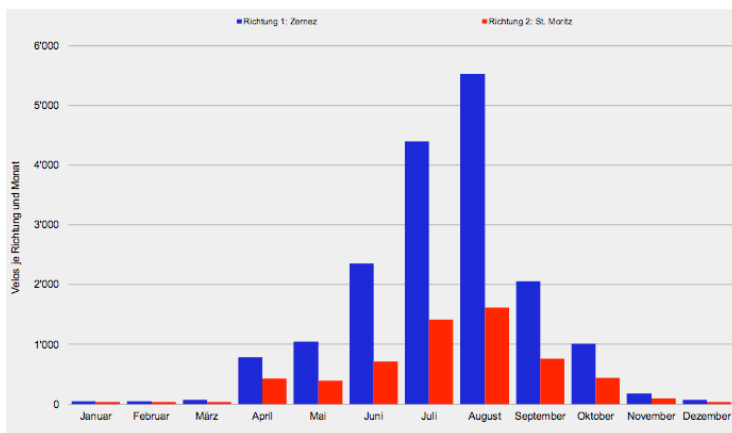


Abbildung 2: Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr je Monat, Zählstelle La Punt GR (2011)

Anzahl Veloausflüge und Veloreisen

Die Zählanlagen erfassen sämtliche Velos, welche an der Zählstelle vorbeifahren. Um den Anteil der Velotouren (Tagesausflüge und Reisen) bestimmen zu können, wurde letztmalig im Jahr 2004 eine Erhebung mit Kurzinterviews und Fragebogen durchgeführt. Die Erhebung ist repräsentativ für das nationale Veloland-Routennetz. Mit dieser Grundlage aus 2004 und den Ergebnissen der Zählanlagen aus 2011 konnten die Modellhochrechnungen fortgeschrieben werden. Für die folgende Auswertung wurden nur Veloausflüge und Veloreisen, nicht aber Alltagsfahrten wie beispielsweise Schul-, Einkaufs- oder Arbeitsfahrten berücksichtigt (Beschrieb der Methodik siehe [2]).

Beinahe 5 Millionen Fahrten auf den Routen

Im Jahr 2011 wurden rund 4.8 Millionen Tagesausflüge mit einer Fahrleistung von ca. 215 Millionen Kilometern auf den nationalen Routen unternommen. Die etwa 220'000 Mehrtagesreisen entsprechen einer Fahrleistung von ungefähr 40 Millionen Kilometern. Insgesamt (Tages- und Mehrtagesreisen) wurden mehr als 250 Millionen Kilometer auf dem nationalen Routennetz zurückgelegt (2010: 230 Millionen Kilometer, 2009: 260 Millionen Kilometer). Im Vergleich zu 2010 hat – hauptsächlich aufgrund der Wettersituation – die Fahrleistung insgesamt um ca. 12 Prozent zugenommen. Die Zunahme betrifft vor allem Tagesausflüge, während die Mehrtagesreisen praktisch unverändert blieben.

Folgende Gründe dürften hierfür massgebend sein: 2011 begünstigte ein relativ milder und früh einsetzender Frühling sowie ein für Velotagesausflüge günstiger Sommer ein ähnlich starkes Veloaufkommen wie bereits 2009. Im Jahr 2010 hingegen führten ein lang anhaltender Winter mit Schnee (auch in niederen Lagen im Mittelland) bis in den April hinein sowie ein überwiegend regnerischer, kühler und ungewöhnlich sonnenarmer Frühsommer zu einem eher durchschnittlichen Veloaufkommen.

	Tagesreisen	Kurzreisen	Ferienreisen	alle
Velo-Reisen 2011	4.8 Mio.	130'000	90'000	5.0 Mio.

*Tabelle 1: Jährliche Anzahl an Reisen auf dem nationalen Veloland-Netz 2011 (Zahlen gerundet)
Tagesreisen: Velotour ohne Übernachtung
Kurzreisen: Reise mit 1 bis 2 Übernachtungen
Ferienreisen: Reise mit mehr als 2 Übernachtungen*

	Tagesreisen	Kurzreisen	Ferienreisen	alle
Jahresfahrleistung 2011	215	15	25	255

Tabelle 2: Jahresfahrleistung auf dem nationalen Veloland-Netz 2011 in Millionen Velo-Kilometern (Zahlen gerundet)

Rund 143 Millionen Franken Umsatz

Die Jahresumsätze berechnen sich aufgrund der durchschnittlichen Ausgaben pro Person und Tag, welche die Velofahrenden in der Befragung 2004 angegeben haben, multipliziert mit der Anzahl an Velofahrten im Jahr 2011. Preisänderungen infolge der Teuerung zwischen 2004 und 2011 sind über entsprechende Korrekturfaktoren¹ in die Berechnungen eingeflossen. Dies ergibt einen Jahresumsatz von rund 143 Millionen CHF (2010: 133 Millionen CHF, 2009: 150 Millionen CHF). Rund die Hälfte davon wird für die Verpflegung ausgegeben, knapp ein Viertel des Jahresumsatzes entfällt auf Übernachtungsausgaben.

	Tagesreisen	Kurzreisen	Ferienreisen	alle
Essen und Trinken	47	9	18	74
Transport	14	3	9	26
Übernachtung	-	10	25	35
anderes	3	1	4	8
Alles 2011	64	23	56	143

Tabelle 3: Jahresumsätze auf dem nationalen Veloland-Netz 2011 in Millionen CHF (Zahlen gerundet)

Angesichts des in den vergangenen Jahren beobachtbaren Rückgangs im Schweizer Tourismus (bedingt u.a. durch den starken Franken), sind folgende Überlegungen mit zu berücksichtigen:

- Die Kennwerte sind das Ergebnis modellhafter Berechnungen
- Die wirtschaftlichen Effekte von Veloland Schweiz werden zu großen Teilen vom Schweizer Binnenmarkt selbst getragen.
- Die Zunahmen beruhen hauptsächlich auf Tagesausflügen
- Die Informationsgrundlagen zu Routenwahl, Übernachtungsart, Ausgabenverteilung und Reiselänge stammen aus der in 2004 durchgeführten Befragung; eine neue Nutzerbefragung ist für das Jahr 2013 vorgesehen.

¹ Die Korrekturfaktoren werden über einen Vergleich der Landesindizes der Konsumentenpreise (LIK) der Jahre 2004 und 2011 ermittelt.

Eine halbe Million Logiernächte

Die Logiernächte können aus der durchschnittlichen Reisedauer, welche in der Befragung 2004 erhoben wurde, multipliziert mit den Anzahl Mehrtagesreisen aus 2011, ermittelt werden.² Knapp die Hälfte der ca. 520'000 Übernachtungen (ohne Übernachtungen bei Bekannten / Verwandten oder Anderes) wurden in Hotels verbracht. An zweiter und dritter Stelle folgen Übernachtungen in Jugendherbergen und auf Campingplätzen.

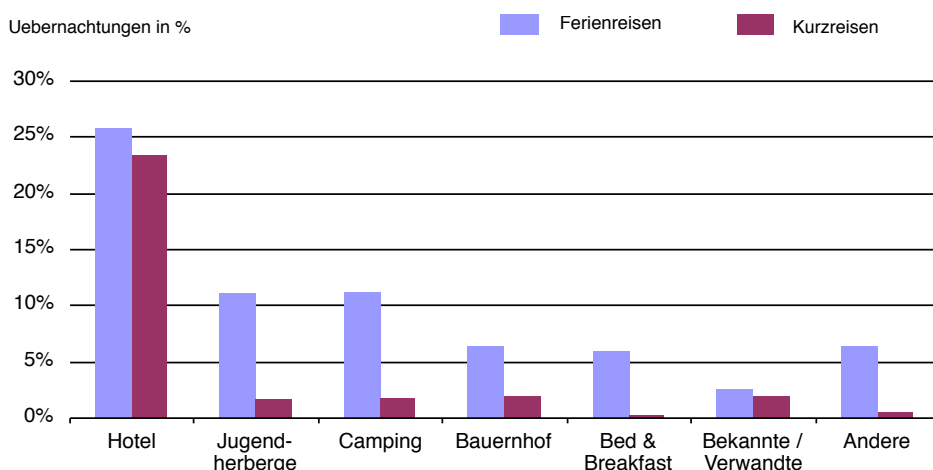


Abbildung 3: Anteil der Logiernächte auf dem nationalen Veloland-Netz 2011
 Kurzreisen: Reise mit 1 bis 2 Übernachtungen
 Ferienreisen: Reise mit mehr als 2 Übernachtungen

Quellen

[1] Velo-Zählanlagen 2011 - Auswertung. ProgTrans AG, Basel 2012, im Auftrag der Stiftung SchweizMobil, Bern

[2] Veloland Schweiz 2011 - Jahreskennwerte und Methodik zur Auswertung der Velo-Zählanlagen. ProgTrans AG, Basel 2012, im Auftrag der Stiftung SchweizMobil, Bern

Impressum

Bezugsquelle:
www.schweizmobil.org, Download

Herausgeber:
 Stiftung SchweizMobil
 Spitalgasse 34
 3011 Bern
 Tel: ++41 (0)31 318 01 28
info@schweizmobil.ch

Datum: 20. Juni 2012

Autoren:
 Martin Utiger, Stiftung SchweizMobil, Olten
 Simon Rikus, ProgTrans AG, Basel

² Aufgrund aktuellerer Daten zur durchschnittlichen Aufenthaltsdauer beim Übernachtungstourismus bei Mehrtagesreisen wurde die 2004 ermittelte durchschnittliche Dauer für Ferienreisen von 7.2 Tagen um 2 Tage auf 5.2 Tage verringert.

Überblick Auswertung Velo-Zählanlagen 2011

